

„Du bist nicht allein – die Roy Black Story“

Ein Ausflug in das Dörfchen Nossentin, das bei Malchow direkt am Fleesensee liegt, lohnt zum Beispiel schon wegen der außergewöhnlichen Kirche: Einen interessanten Film gibt es bereits wieder am morgigen Donnerstag, 30. August, 20 Uhr, in der Kunst- und Kinokirche Nossentin zu sehen. „Du bist nicht allein – die Roy Black Story“ ist ein deutscher Fernsehfilm aus dem Jahr 1996. Oscarpreisträger Christoph Waltz spielt Roy Black, den Sänger, der mit dem Lied „Du bist nicht allein“ über Nacht bekannt wurde. Von Schlagerproduzenten in einem Jazzkeller entdeckt, wird er ins



Vor jedem Film, der in der Nossentiner Kirche gezeigt wird, gibt Helga Wagner vom Nossentiner Verein ein paar kurze Erläuterungen zum Streifen. Foto: Hartmut Nieswandt

Studio eingeladen und soll dieses Lied singen – nach ein paar Takten lehnt er ab.

Solche Schnulzen möchte er nicht interpretieren, meint er, lässt sich aber überre-

den. Als er merkt, wie er in Windeseile bei den Leuten bekannt und beliebt wird,

bleibt er bei dieser Art Lieder mit Schnulzen-Schnulsekurs. „Ganz in weiß“ folgt. „Wieder eine Schnulze!“, kommentiert er, aber er singt sie wiederum dennoch. Ein kometenhafter Aufstieg folgt, die Medien reißen sich um ihn, die Frauen liegen ihm zu Füßen. Er darf in Filmen mitspielen. Umso schlimmer ist dann sein Absturz auf Raten. Sein Leben gerät aus den Fugen ... Ein Millionenpublikum lag ihm zu Füßen – doch am Ende war der Sänger ganz allein: Roy Black, mit bürgerlichen Namen Gerhard Höllerich, wollte eigentlich ernsthafte Musik betreiben, aber er konnte den Verlo-

ckungen der Schlagerindustrie nicht widerstehen. Das muss er letztlich mit seinem Leben bezahlen. Christoph Waltz erhielt für seine Rolle des Schlagerstars – er singt auch selbst – nicht nur viel Anerkennung, sondern auch eine Auszeichnung für seine darstellerische Leistung. Die ältere Generation der Kinofreunde wird sich schnell an die Lieder des Roy Black erinnern, die damals in viele Ohren klangen. Und nach dem Film gibt's wie immer zu Wein, Wasser und Gesprächen etwas zum Film Passendes – Blätterteigherziges und Schmalzstullen.